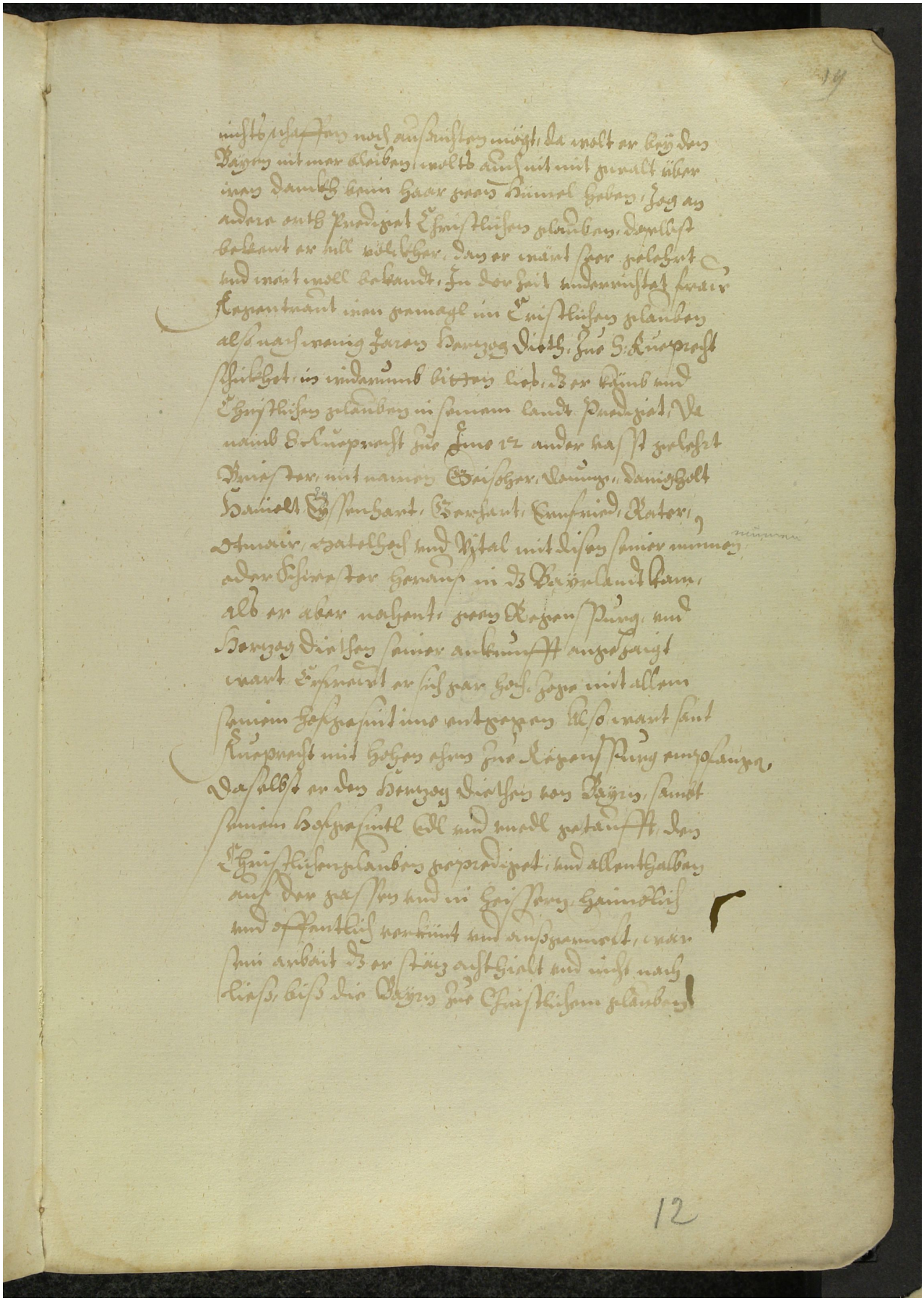
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



nichts schaffen noch ausrichten mögt, da wolt er bey den
Bayern nit mer bleiben, wolt auch nit mit gewalt über
ihn damals kein Haar gegen Bünnel haben, sag an
andern orts predigat Christlichen glauben, deßlest
bekant er nit widerher, das er mainet sein gelobnet
und mainet well bekandt, In der zeit underwistat ihnen
Kayserman einen gemagl in Christlichen glauben
also nach ainig farer Herzog Dietz, hat S. Knoprecht
schriebet, es indannmb bittet lieb, der kunb und
Christlichen glauben in seinem land predigat, Da
nach S. Knoprecht hat Jens 12 ander hafft gelobet
Priester, mit namen Weisbeger, Launy, Danigholt
Hanell Eßenhart, Bauchant, Lanfried, Kater,
Steuair, Statelhof und Vital mit disen seiner nunmer
aber schiekt der Herzog in zu Bekerlandt kam,
alß er aber nahent gegen Kegenspurg und
Herzog Dietlen seiner ankunfft angezaigt
ward, Erfeurt er sich gar hoch, zog mit allem
seinem hofgesind ins entgegen, also ward sant
Knoprecht mit hohen ehren gen Kegenspurg enpfangen,
Daselbst er den Herzog Dietlen von Bäyern, sambt
seinen hofgesindt Cell und mell getaufft, den
Christlichen glauben geprediget, und allenthalben
auff der gassen und in Heiserey, heimlich
und offentlich verkünt und ausgemacht, ward
sein arbeit zu der stätz aufhalt und nicht nach
liess, biß die Bäyern zu Christlichem glauben